

Frank Hoffmann  
Grevenbroicherstraße 40  
50829 Köln  
fch@cologne-data.de

Köln den 15.9.2006

DANKESBRIEF für die LKW Geldspende // Missionbericht Ende August 2006

Liebe Missionsfreundin, lieber Missionsfreund,

wie versprochen möchte ich Dich kurz über die Zeltevangelisation in der Slowakei informieren. Ich durfte vom 25-28 August hautnah miterleben wie in Turna, einem Ort nahe der ungarischen Grenze, etwa 50 ROMA der Einladung zu Jesus Christus gefolgt sind.

Es wurden insgesamt knapp 10.000 EUR für den LKW gespendet. Für etwa 8.000 EUR wurde ein VW Kleintransporter LT28 beschafft, der exakt das Zelt aufnehmen kann. Der Rest wird für Sprit, Steuern und die Versicherung verwendet.

Ich kann sagen, dass der Kleintransporter bereits zu einem großer Segen geworden ist.



In das Zelt in Turna kamen pro Abend im Schnitt 250 Menschen. Einige mussten auch wegen Platzmangels stehen. Ich durfte auch ein Zeugnis geben das wurde dann zweimal übersetzt.



Rutko ist der Leiter der Missionsstation in Turna. Er und sein Team betreuen die Menschen vor Ort mit viel Herz und großer Leidenschaft für Jesus. Durch seine Musikalität hat er auch einen besonderen Zugang zu den Jugendlichen.



Die Armut der Menschen in seinem Dorf ist groß. Einige Kinder haben keine vernünftige Kleidung aber Christus sieht ihr Herz und macht sie reich wenn sie sich ihm öffnen.



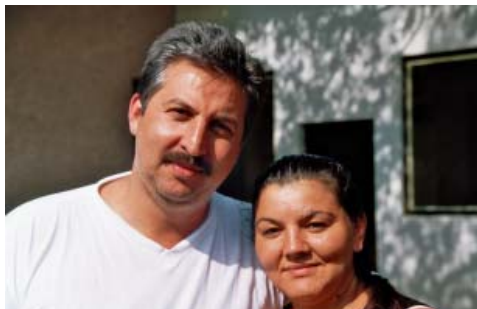
Der Lobpreis auf slowakisch, roma und ungarisch berührt Ihre Herzen besonders. Die Roma sind ein sehr musikalisches Volk. Alle klatschen und singen mit.



Stefan und sein Kernmitarbeiterteam von rechts nach links. Rutko (Missionsstation Turna), Stefan (Hauptgemeinde in Kosice), Miro (Missionsstation Medzany), Arpi (Missionstation Sabinov) sowie das Lobpreisteam aus Turna mit Stefans Frau Lisa in der Mitte.



Das Mitarbeiterteam umfasst etwa 50 Personen verteilt auf die Hauptgemeinde und die drei Missionsstationen. Als Hauptgemeinde wurde eine alte Baptistengemeinde renoviert.



Stefan und Lisa sind seit etwa 6 Jahren als Missionare in der Slowakei. Ihre Vision ist Mission durch Gemeindegründung. Zu diesem Zweck haben sie in den letzten 6 Jahren Mitarbeiter und Leiter trainiert und geschult. Mit dem Zelt beginnt jetzt die nächste Stufe der Mission. Die vielen Menschen, die Ihr Leben durch die Zeltevangelisation Jesus gegeben haben, brauchen jetzt intensive Betreuung und Unterstützung. In der Hauptgemeinde in Kosice, der zweitgrößten Stadt in der Slowakei, sitzen Roma und Slowaken gemeinsam als Brüder und Schwestern Sonntag für Sonntag zur Ehre des Herrn zusammen. Das ist ein Zeichen das Rassismus unter dem Kreuz ein Ende findet. Christus hat ein großes hingeebenes Volk unter den Roma und dank der Geldspende einiger Geschwister ist es wieder ein Stück größer geworden. Das Zelt wird noch vielen Menschen den Raum und die Gelegenheit bieten ein Leben mit Christus zu beginnen.

Herzliche Segensgrüße,  
in der Mission mit Stefan verbunden,  
Dein Bruder  
Frank Hoffmann